

Aktuelles

- W.-Weizen: Weit entwickelter Weizen schiebt das Fahnenblatt. Die Krankheitssituation ist zur Zeit moderat. Nachbehandlungen gegen Unkräuter noch vor dem Ährenschieben durchführen. Schädlinge sind noch nicht bekämpfungswürdig. Fahnenblattbehandlung (BBCH 37/39) einplanen.
- W.-Gerste: Die Gerste beginnt bzw. hat die Ähren geschoben. Noch anstehende Fungizidmaßnahmen sollten Mitte des Ährenschiebens durchgeführt werden, damit das Fahnenblatt noch ausreichend benetzt wird. Nachkürzung ins Ährenschieben nicht mehr durchführen.
- Mais: Herbizidmaßnahmen einplanen bzw. durchführen. Siehe LHW-Mitteilung Nr. 9.
- Z.-Rüben: Die schwarze Bohnenlaus ist in vielen Beständen zu finden. Die Bekämpfungsrichtwerte wurden auch zum Teil überschritten. Die grüne Pfirsichlaus, die meist versteckt unter den jüngsten Blättern sitzt wurde noch nicht bonitiert. Die ersten Marienkäfer sind ebenfalls aktiv, die natürliche Gegenspieler zu den Blattläusen gegen sind.

Rübenerdfloh	<i>20% der Blattfläche vernichtet oder 40% geschädigte Pflanzen bis zum 2-Blattstadium</i>	Bulldock: 0,3 l/ha
Moosknopfkäfer	<i>20% geschädigter Pflanzen bis zum 4-Blattstadium</i>	Karate: 0,075 l/ha
Schwarze Bohnenlaus	<i>30% besiedelte Pflanzen bis Reihenschluss</i>	Pirimor: 0,3 kg/ha
Grüne Pfirsichblattlaus	<i>10% besiedelte Pflanzen</i>	

Fungizid Winterweizen (BBCH 39)

Früh bestellter Winterweizen beginnt das Fahnenblatt zu schieben oder hat es bereits geschoben. In vielen Beständen ist Septoria tritici auf den unteren Blättern vorhanden. Eine Ausbreitung auf die oberen Blattetagen erfolgt durch Regentropfen und anschließender Blattnässe von > 24 h. Braun- und Gelbrost sind zurzeit die dominierenden Krankheiten, darum sollten zur anstehenden Fahnenblattbehandlung carboxamidhaltige Fungizidkombinationen eingesetzt werden. Um die Dauerwirkung dieser Kombinationen effektiv zu nutzen, muss das Fahnenblatt voll entwickelt sein, damit möglichst viel Assimilationsfläche benetzt wird und ein ausreichender Schutz bis zur Ährenbehandlung besteht. In üppig entwickelten Beständen kann zur Nachkürzung Medax Top + Turbo zugesetzt werden, um die letzten Internodien einzukürzen und die Halmwand zu verstärken (**Nur bei ausreichender Wasserversorgung!!!**). Wachstumsregler und Herbizide sollten bei beginnendem Ährenschieben nicht mehr eingesetzt werden, um Kulturschäden zu vermeiden. Nachfolgend sind mögliche Fungizidkombinationen aufgeführt.

Empfehlung Fungizid (Fahnenblatt BBCH 39)

Septoria tritici, DTR,
Gelbrost, Braunrost

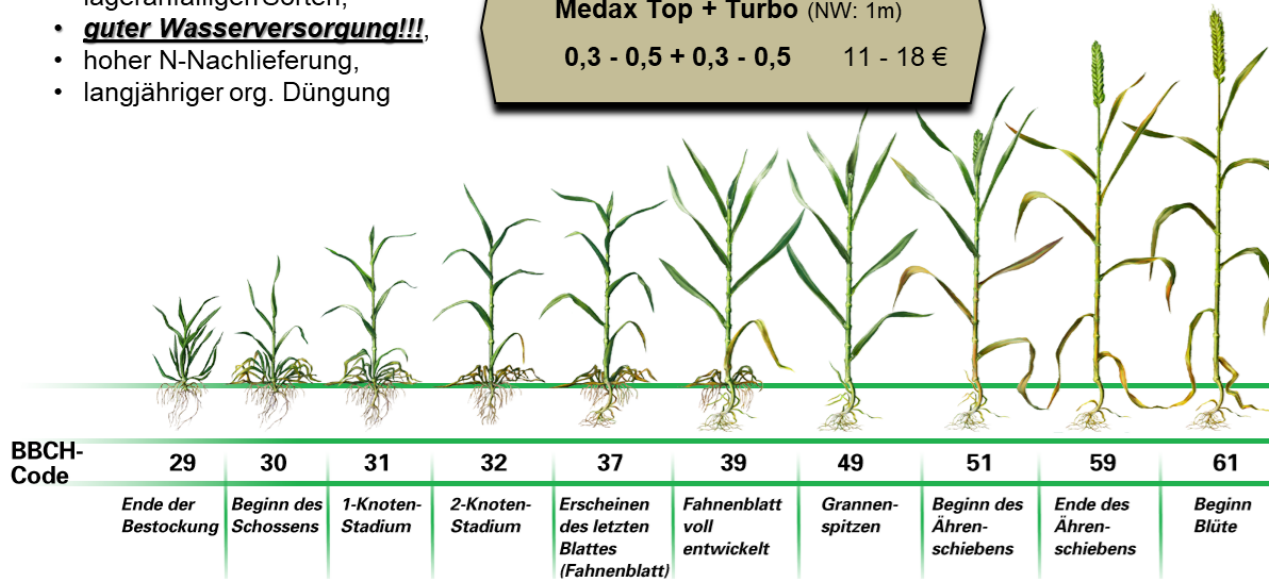
Adexar 1,0 (NW: 1m)	44 €
Elatus Era 0,6 + Sympara 0,2 (NW: 5m)	47 €
Ascra Xpro 0,8 (NW: 1m)	46 €

+

Zusatz (bis EC 39) bei:

- lageranfälligen Sorten,
- **guter Wasserversorgung!!!**
- hoher N-Nachlieferung,
- langjähriger org. Düngung

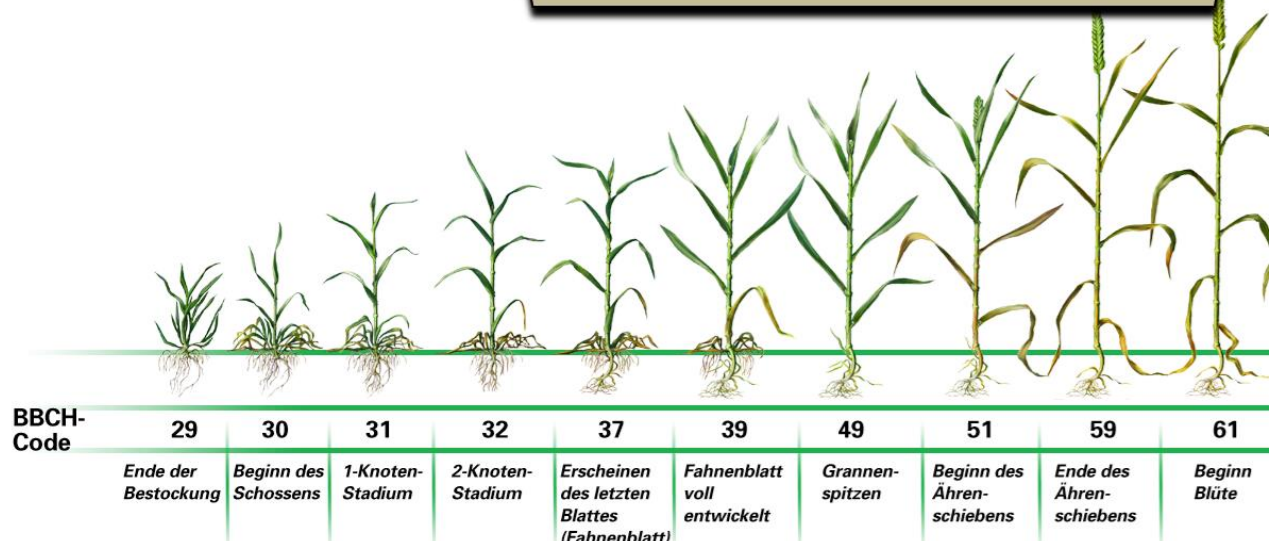
Medax Top + Turbo (NW: 1m)	
0,3 - 0,5 + 0,3 - 0,5	11 - 18 €



Empfehlung Fungizid (Abschlussbehandlung BBCH 47/51)

Septoria tritici, DTR,
Gelbrost, Braunrost

Adexar 1,3 (NW: 1m)	57 €
Elatus Era 0,8 + Sympara 0,25 (NW: 5m)	62 €
Ascra Xpro 1,0 (NW: 1m)	58 €



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

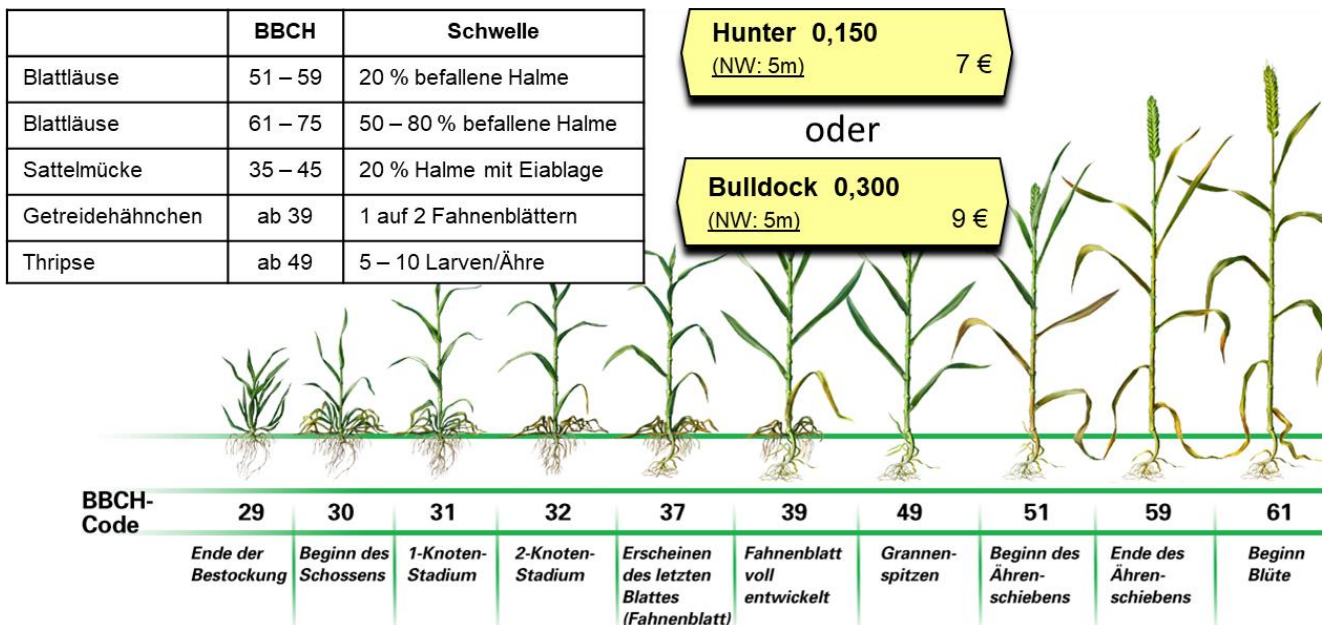
Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Insektizid Winterweizen

Der Befall mit **Blattläusen** und **Sattelmücken** hält sich zur Zeit in Grenzen. Kontrollen bis zum Ährenschieben sind trotzdem angeraten, da auch im Frühjahr das Gelbverzwergungsvirus durch beladene Blattläuse übertragen werden kann. Bei einer Infektion kommt es nicht zu der typischen Verzweigung, sondern zu einer Verstopfung der Leitbahnen. Diese führt zu einer Abschnürung der Ähre mit Wasser und Nährstoffen und die Ähre stirbt vorzeitig ab. **Getreidehähnchen** sind vereinzelt vorhanden, aber noch nicht bekämpfungswürdig. Um den Nützlingen eine Chance zu lassen und die Resistenzen zu vermeiden, sollten die unten aufgeführten Schadschwellen eingehalten werden. Sind diese überschritten kann ein Insektizid zur Fungizidmaßnahme zugesetzt werden.

Empfehlung Insektizid



Achtung: Biscaya letzte Saison
Restmengen aufbrauchen
Abverkauf: 03.08.2020; Aufbrauch: 03.02.2021

Getreide: 0,3 l/ha bis BBCH 69 gegen Getreidehähnchen u. Blattläuse

Pamira 2020

Algermissen	09.06.2020 – 12.06.2020	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Opperhausen	23.06.2020 – 25.06.2020	7.30 – 16.30 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Hedemünden	09.07.2020	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Weitere Stellen: www.pamira.de		

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
 Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de